

Das diesem Dokument zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH21005 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor/bei der Autorin.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
8131	Prof. Dr. Michael Städler	8	08/2016
Dauer	Periodizität		
1 Semester	jedes Jahr		
Studiengang	Semester		
Wirtschaftsinformatik	5. Semester		

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen typische Geschäftsprozesse und wissen welche Möglichkeiten es gibt, diese mit Informationstechnik zu unterstützen. Sie kennen Grundlagen der betrieblichen IT Anwendungen und beherrschen die gängigen Fachbegriffe. Die Studierenden können typische Problemfelder und Lösungsansätze aus dem Bereich Wirtschaftsinformatik erläutern. Die Studierenden erhalten Einblicke in grundlegende Funktionen von Informationssystemen.

Die Studierenden sind mit grundlegenden Begriffen, Modellen und Theorieansätzen der BWL vertraut und können diese einordnen. Sie entwickeln ein Verständnis für die Komplexität und Vernetztheit in Unternehmen und zwischen Unternehmen und Umwelt und können dabei Bezüge zur betrieblichen Praxis herstellen. Sie erwerben die Fähigkeit, Kriterien für grundlegende unternehmerische Entscheidungen zu erarbeiten und im Rahmen eines Gruppenprojektes anzuwenden. Sie sind in der Lage, in der Gruppe zu einem gemeinsamen Ergebnis zu gelangen und dieses zu präsentieren.

Die Studierenden können wissenschaftliche Arbeitsmethoden anwenden.

Lehrinhalte

Gegenstand der Wirtschaftsinformatik, Informationsmanagement, Informationssysteme zur Unterstützung betrieblicher Prozesse, Systemkomponenten und Vernetzung, Datenspeicherung, Organisation der Informationsverarbeitung inkl. IT-Outsourcing
Fallstudie: Informationsmanagement (Informationsangebot, Informationsnachfrage, Informationsverwendung)

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

- Die Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft
- Theorieansätze in der BWL: Geschichte der BWL, Produktionsfaktoransatz, Entscheidungstheoretischer Ansatz, Systemtheoretischer Ansatz und vernetztes Denken
- Unternehmensziele: Zielarten und Zielhierarchie, Formulierung von Unternehmenszielen, Philosophie und Leitbild, Darstellung ausgewählter Formalziele
- Der Mensch im Unternehmen
- Grundlagen des Managements

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

- Grundlagen der Datenerhebung und Datenauswertung für wissenschaftliche Arbeiten
- Aufbau einer wissenschaftlichen Studie
- Literaturrecherche und Zitieren von Quellen
- Gestaltungs- und Formvorschriften zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit
- Wissenschaftliche Qualitätskriterien

Literatur

Stahlknecht, P.; Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Berlin u.a.: Springer.
Abts, D.; Mülder, W.: Grundkurs Wirtschaftsinformatik, Wiesbaden: Vieweg + Teubner.
Laudon, K.C.; Laudon, J.P.; Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung, München u.a.: Pearson.
Kremer, H.: Informationsmanagement, Berlin u.a.: Springer.
Grass, B. : Einführung in die Betriebswirtschaftslehre - Das System Unternehmung, Herne u.a.: Verlag Neue Wirtschaftsbriefe.
Wöhe, G. : Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München: Vahlen.
Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, München: Oldenbourg.
Vahs, D./ Schäfer-Kunz, J. : Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
Schreyögg, G./Koch, J.: Grundlagen des Managements, Wiesbaden: Gabler.
Theisen, M.R. : Wissenschaftliches Arbeiten, München: Vahlen.
Balzert, H. / Schäfer C. / Schröder M. / Kern U. : Wissenschaftliches Arbeiten - Wissenschaft, Quellen,

Artefakte, Organisation, Präsentation, Herdecke/Witten: W3L.

Jeweils die aktuellste Auflage, weiterführende Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminar	Wissenschaftliches Arbeiten	16
2	Seminar	Einf. Wirtschaftsinformatik u. Fallstudie	23
3	Seminar	Einführung BWL	9
4	Online-Seminar	Einführung BWL / Wirtschaftsinformatik	12
5	Selbststudium	Einführung in die Wirtschaftsinformatik	140

Summe: 200

Leistungsnachweis

Onlineaufgaben (20%), Hausarbeit (Fallstudie zum Thema Informationsmanagement) (80%)

Wirtschaftsmathematik / Statistik

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
8141	Prof. Dr. Bettina-Sophie Huck	8	08/2016
Dauer	Periodizität		
1 Semester	jedes Jahr		
Studiengang	Semester		
Wirtschaftsinformatik	5. Semester		

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind mit grundlegenden Begriffen der Mathematik und Statistik vertraut und können die im Folgenden beschriebenen Methoden auf betriebs- und ingenieurwirtschaftliche Problemstellungen anwenden. Sie beherrschen Methoden und Verfahren der Differentialrechnung mit einer und auch mehreren Variablen, der Finanzmathematik, insbesondere der Zins und Rentenrechnung sowie der Matrizenrechnung mit Schwerpunkt auf dem Gaußalgorithmus. Die Verfahren der beschriebenen Statistik können angewendet werden und auch Statistiken auf ihre Plausibilität geprüft werden. Die Studierenden sind in der Lage, Daten zu erfassen, aufzubereiten und zu interpretieren. Die Methoden der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Kombinatorik sind bekannt. Die wichtigsten Verteilungsfunktionen können zu statistischen Problemen auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen angewendet werden. Aus Stichproben können Kennzahlen geschätzt werden. Für mehrdimensionale Daten können Korrelationen bewertet und Regressionen erstellt werden.

Lehrinhalte

Wirtschaftsmathematik:

Lineare und nicht lineare Gleichungen, Polynomfunktionen, Extremwertprobleme, Näherungsverfahren, Umgang mit Funktionen und Kurven und die Grundlagen der Differentialrechnung sowie der partiellen Differentialrechnung (Elastizitäten und Wachstumsraten, Extremwertaufgaben aus dem betriebswirtschaftlichen Umfeld); Matrizenrechnung (Techniken zur Lösung betriebswirtschaftlicher Probleme mittels mathematischer Methoden Input-Output-Analyse) Finanzmathematik

Statistik:

Aufgaben der Statistik, statistische Grundbegriffe, Datenerhebung, Skalentypen, Häufigkeitsverteilung und deren Interpretation, Mittelwerte, Streuungsmaße, Indexzahlen/Verbraucherpreisindex, Tabellen und grafische Darstellungen, Zufallsexperimente und Ereignisse, der Wahrscheinlichkeitsbegriff, Rechenregeln für Wahrscheinlichkeiten, Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Kombinatorik, spezielle diskrete Verteilungen, Normalverteilung, Regression und Korrelation, Testverfahren.

Literatur

Eichholz, W.: Taschenbuch der Wirtschaftsmathematik
Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik
Bosch, K.: Grundzüge der Statistik: Einführung mit Übungen
Wewel, M. C.: Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL
Zöfel, P.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminar	Wirtschaftsmathematik / Statistik	32
2	Online-Seminar	Wirtschaftsmathematik / Statistik	20
3	Selbststudium	Wirtschaftsmathematik / Statistik	146
4	Klausur	Wirtschaftsmathematik / Statistik	2

Summe: 200

Leistungsnachweis

Onlineaufgaben (20%); Klausur Wirtschaftsmathematik, 60 Min. (40%); Klausur Statistik, 60 Min. (40%)

Englisch

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
8267	Katrien Wayenberg	8	08/2016
Dauer	Periodizität		
2 Semester	jedes Jahr		
Studiengang	Semester		
Wirtschaftsinformatik	6. Semester		

Qualifikationsziele

Die Studierenden entwickeln und festigen ihre Kompetenzen in der Wirtschaftssprache Englisch. Sie üben die gängigen Fähigkeiten, die im Geschäftsleben gebraucht werden. Sie sind in der Lage, sich in formalem Geschäftsendlich sowohl schriftlich als auch mündlich angemessen auszudrücken. Sie beherrschen dabei das notwendige Fachvokabular und die benötigten Grammatikbausteine. Sie kennen Richtlinien für das Verfassen von Geschäftskorrespondenz, Berichten und Zusammenfassungen. In der mündlichen Kommunikation sind sie in der Lage, Standardwendungen des Geschäftsendlichen anzuwenden. Sie präsentieren Themen der betrieblichen Praxis und trainieren die richtigen Umgangsformen im Beschwerdemanagement.

Lehrinhalte

Communication (oral, written)

- Small talk
- Conversational techniques
- Listening comprehension
- Tactful language
- Writing business correspondence (e-mails, enquiries, arrangements, ...)
- Dealing with complaints
- Writing reports/summaries
- Effective meetings
- Productive discussions (during contact hours and online)
- Individual and group presentations

Literatur

Brieger, Nick (2011) English for Business. Writing. Collins.
Business One: One (2008) Student's Book Advanced. Oxford University Press.
Dignen, Bob (2013) Effective International Business Communication. Collins.
English for Business. Speaking (2011) Collins.
Handford, Michael et al. (2011) Business Advantage. Student's book. Upper-intermediate. Cambridge University Press.
MacKenzie, Ian (2010) English for Business Studies. A course for Business Studies and Economics students. Third Edition. Cambridge University Press.
Prentis, Nicola (2014) Speaking. B+ Upper Intermediate. English for Life. Collins.
Tomalin, Barry (2012) Key Business Skills. Collins.
Handford, Michael et al. (2011) Business Advantage. Student's book. Upper-intermediate. Cambridge University Press.
Brieger, Nick (2011) English for Business. Writing. Collins.
English for Business. Speaking (2011) Collins.
Dignen, Bob (2013) Effective International Business Communication. Collins.
Tomalin, Barry (2012) Key Business Skills. Collins.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminar	Englisch	64
2	Online-Seminar	Englisch	2
3	Selbststudium	Englisch	134

Summe: 200

Leistungsnachweis

Online Einstufung der Sprachkompetenz gemäß dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (CEFR) vor Modulbeginn.

Testate (Progress Checks genannt), welche o. g. Fähigkeiten überprüfen. Die Evaluierung findet auf Basis eines Kriterienkatalogs statt. Diese "Can Do Statements" basieren auf den Common European Framework of Reference for Languages und führen zu der entsprechenden Einstufung (A0, A1, A2, B1, B2, C1 oder C2). Im Zeugnis wird das erreichte Level ausgewiesen.

Zulassungsvoraussetzung für die Aufnahme in das Masterprogramm ist mindestens das Erreichen des Levels B1.